

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Sebastian Stockhers Sohn) und dessen Hausfrau Apollonia (welche die Tochter des Fürlbegkens) Herrn Andrae v. Tannberg und seiner Hausfrau Regina den Hof zu Stockach.

1524 stiftete Frau Barbara Stocker zu Uzenaich geborne von Eighaim zum Gotteshause Auroolzminster jährlich 5 fl. 30 kr. für einen Jahrtag.

Der Grabstein Heinrich II. des Stockhers, der von 1433 bis 1468 gewaltiger Propst der „Stephanisch Nigen“ zu Obernberg war, befindet sich am Boden der Sacristei als Pflasterstein und zeigt in der Mitte das Wappen der Stocker, nämlich zwei gekreuzte Streitkolben und an den vier Ecken die Wappen der mit den Stockhern verschwägerten Familien. Am Rande des Steines ist die kaum mehr leserliche Schrift: Heinrich Stockher und Katharina Seybstorfer seine Hausfrau, der gestorben ist anno Domini . . . .

Sebastian Stockher war 1521 schon gestorben und ebenso sein Sohn Bernhard. Seine Frau Barbara starb wenige Jahre hernach. Ihr Grabstein befindet sich am Boden der Seitenkapelle und sind darauf nur mehr die Worte zu lesen: Hier liegt begraben die ehrenvest Barbara Stockher, Sebastian Stockhers verlassene Wittib geborne von Eighaim, die gestorben ist Sonntag vor Michaelstag 152 . . . .

Von den Stockhern wird später nur mehr Einer genannt, nämlich Hanns. Sein Grabstein befindet sich an der äußeren Kirchenwand und ist fast ganz unzerlich. Es sind nur mehr folgende Worte zu entziffern: Hie leit begraben der Edel und Vest Hanns Stocker, ward . . . . und lebt seines Namens, welicher gestorben ist den . . . . Adventsionntag . . . . Mit Hanns ist das Geschlecht der Stocker ausgestorben. 1577 besitzt das Schloß Uzenaich schon Veit Tattenpöckh, Herr zu Kirchberg, Passau'scher Rath und Pfleger auf Maripach a. Donau.

### Die Herren von Tattenbach.

Das adelige Geschlecht der Tattenbach ist uralt. Schon 1370 ist Otto Tattenpöck Ritter und Jägermeister in Bayern.